

1996
Franz-Scholz-Ausstellung

Donnerstag, 5. September 1996

KÜLSHEIM

Seite We 21



Dem Maler Franz Scholz ist die Ausstellung gewidmet, die der Heimat- und Kulturverein „Cullesheimer Kreis“ während des Großen Marktes in der Festhalle zeigt. Repr: FN

Das Plakat zur Ausstellung



FRANZ SCHOLZ



Leben u. Werk

AUSSTELLUNG
des Heimat- und Kulturvereins
zur Erinnerung an den vor
100 Jahren geborenen
Graphiker und Künstler

**FESTHALLE
KÜLSHEIM**

Öffnungszeiten:
Fr., 6.9. 16.00 - 18.00 Uhr
Sa., 7.9. 11.00 - 18.00 Uhr
So., 8.9. 11.00 - 18.00 Uhr
Mo., 9.9. 14.00 - 18.00 Uhr

Foto: Bauch

Eine von Luidgart Riedl und ihren Helferinnen und Helfern aufs beste organisierte Initiative



Eröffnungsansprache durch den ersten Vorsitzenden Klaus Heußlein (im Beisein des Kommandeurs OTL Pscherer)



Der Besucheransturm ließ nicht lange auf sich warten und war in dieser Hinsicht ein absoluter Erfolg ...

Bilder: Bauch

Ausstellung des Heimat- und Kulturvereins beim Großen Markt

Lebenswerk des Malers Scholz

In Brunnenstadt viele Motive entdeckt / Stadtchronik im Rathaussaal

Külsheim. Das Lebenswerk des Malers Franz Scholz steht im Mittelpunkt der Ausstellung, die der Heimat- und Kulturverein „Cullesheimer Kreis“ während des Külsheimer Großen Marktes in der Festhalle präsentiert. Der Künstler würde in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern.

Einen Betrag zur Ausstellung geleistet haben auch zahlreiche Brunnenstädter. Sie sind dem Aufruf des Vereins gefolgt, und haben verschiedene von Scholz geschaffene Werke oder Dinge, die mit ihm in irgendeiner Weise zu tun haben, zur Verfügung gestellt. Dazu gehören beispielsweise Bilder oder Gästebücher. Aber auch eine Tischdecke ist dabei, für die Scholz das Muster vorgezeichnet hat.

Eröffnet wird die Ausstellung am morgigen Freitag um 15 Uhr in der Festhalle. Für interessierte Besucher steht sie danach von 16 bis 18 Uhr offen. Am Samstag und Sonntag, 7. und 8. September, kann die Präsentation jeweils von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden, sowie am Montag, 9. September, von 14 bis 18 Uhr.

Geboren wurde Franz Scholz am 2. Juli 1896 in Berlin. Dort verbrachte er auch seine Kindheit und wurde bei der Kunst-druckerei Mals zum Steindrucker ausgebildet. Danach arbeitete er bei diesem Unternehmen als Lithograph, Stein- und Offsetdrucker. 1918 heiratete er Bernarda Eckert, die jedoch bereits 1933 starb. Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor.

In Berlin lernte Scholz auch seine zweite Frau, Maria Müller aus Külsheim kennen. Im Laufe der Jahre wurden ihnen eine Tochter und drei Söhne geboren. Die Familie lebte in der Großstadt bis das Haus 1943 bei Bombenangriffen zerstört wurde. Daraufhin zog Maria Scholz mit den Kindern in ihre Heimat Külsheim. Ihr Mann jedoch blieb in Berlin, bis 1945 auch die Firma Malz ausgebombt wurde.

Nach dem Krieg lebte Franz Scholz bis 1949 in der Brunnenstadt. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage erlebte

er hier wohl seine schönste Zeit. Denn er konnte seine künstlerischen Neigungen ausleben. Scholz malte Madonnen, für die die Auftraggeber Leinwand und Öl bereitstellen mußten. Außerdem restaurierte er Bildstöcke, bemalte Truhen und Schränke oder tünchte Küchen und Wohnzimmer. Nebenbei engagierte sich der Maler für die Gemeinde. So wirkte er beispielsweise bei Theateraufführungen mit und malte dafür die Kulissen. Auch versah er später viele Jahre den Mesnerdienst in der Kirche.

Als die Firma Malz einen Neuanfang in Donauwörth wagte, war auch Franz Scholz dabei. Er arbeitet für das Unternehmen, bis er in den verdienten Ruhestand trat. Danach hatte er genügend Zeit, sich wieder seiner Kunst zu widmen. Dies bot ihm außerdem Gelegenheit, etwas zur schmalen Rente hinzuzuverdienen. Er malte, reproduzierte und restaurierte Ölbilder, Aquarelle, Federzeichnungen, Heraldiken und Bildstöcke. Die Wände des Rathaussaales schmückte er Szenen aus der Külsheimer Stadtchronik. Und auch bei verschiedenen Festen legte er mit Hand an: Er beschriftete und bemalte verschiedene Umzugswagen. Leider ist hiervon nur noch wenig erhalten.

Franz Scholz starb am 12. Dezember 1966 im Alter von 70 Jahren in Külsheim.

Straßenstaffellauf

Külsheim. Den traditionellen Straßenstaffellauf zum Großen Markt veranstaltet die Leichtathletikabteilung des FC Külsheim am Samstag, 7. September, um 15.30 Uhr. Start und Ziel ist am Alten Rathaus. Ins Staffellaufrennen gehen können Schülerinnen, Schüler, Männer, weibliche und männliche Jugend, Frauen, Männer und Familien. Meldeschluß ist am 5. September, Nachmeldungen sind bis zum 7. September, 15 Uhr möglich. Weitere Auskunft und Anmeldung erteilt Helmut Göbel, Leopoldstraße 11, Telefon 0 93 45 / 65 44.